

888 v. Chr. Lykurgus auftrat, und durch eine feste und gesetzliche Verfassung die alte mangelhafte Regierungsform verdrängte. Die Hauptabsicht desselben war, die Spartaner zu einem starken Heldenvolke heranzubilden. Darum erhielt die Stadt keine Mauern, denn die Bürger sollten ihre Wehre sein. Alles Land wurde nach der Zahl der Familien in gleiche Theile getheilt; alle Waffen und Ackergeräte waren gemeinschaftlich. Ausgewachsene Kinder wurden gleich nach der Geburt ausgelegt. Die Mahlzeiten wurden öffentlich und gemeinschaftlich gehalten und bestanden nur in ganz einfachen Speisen. Das Geld war von Eisen. Die Kindererziehung war sehr streng und öffentlich; man gewöhnte die Jünglinge, kurz aber kraftvoll zu antworten; leeres Geschwätz wurde gar nicht geduldet; besonders schärfte man ihnen Ehrerbietung gegen das Alter ein. Die körperlichen Uebungen dauerten bei beiden Geschlechtern bis zu hohen Jahren. Dadurch wurden die Spartaner zwar wirklich ein rauhes und tapferes Heldenvolk, aber sie blieben ohne Erkenntniß ihrer wahren Menschenwürde, ohne Liebe zu den schönen Künsten und Wissenschaften und ohne sanfte Tugenden.

In Sparta regierten immer zwei beschränkte Könige, die zugleich die Vorsteher der Religion und im Kriege die Anführer der Armee waren. Ihnen zur Seite stand ein auf Lebenszeit gewählter Senat von 28 Männern, die über 60 Jahre zählten, über beiden ober fünf Erbornen, welche die Verwalter der wichtigsten Staatsgeschäfte, die Vorländer des Senates und der Bürgerversammlungen und zugleich die Richter der Könige waren. — Nachdem Sparta die Messenier in den beiden messenischen Kriegen besetzt und unterdrückt hatte, war es endlich vorzüglich König Kleomenes, welcher die spartanische Macht so erhob, daß sie als die Erste in Griechenland durchaus erkannt war.

Athen, Griechenlands edelste Stadt, wurde von 1550 bis 1068 von Königen beherrscht. Die merkwürdigsten derselben sind: Kekrops, der Gründer und der erste König Athens; Theseus, welcher Athen befestigte und das Volk in Klassen theilte; und Kodrus, der letzte König, welcher für die Erhaltung seines Vaterlandes großmüthig sein Leben opferte. Da die Athener nun Niemanden des auf so edle Art erledigten Thrones für würdig genug erkannten, so schafften sie die königliche Würde ab, und ernannten dafür Archonten oder höchste obrigkeitliche Personen. Ihre Reihe eröffnete Medon, Kodrus Sohn. Weil aber auch diese Verfassung in eine drückende Aristokratie ausartete, so trug das Volk (624) dem Archon Draco auf, ein Gesetzbuch zu verfertigen; allein seine Gesetze wurden bald wieder abgeschafft, weil sie so streng waren, daß man von ihnen sagte, sie wären mit Blut geschrieben. Es entstand aber dadurch eine solche Verwirrung, daß Athen beinahe an dem Rande des Verderbens schwebte. Da trat Solon, einer der edelsten und weisesten Menschen der Erde, als glücklicher Retter auf. Er verdrängte